

Der Landvogt Joseph Grentzing berichtet Anton Florian von Liechtenstein über verschiedene Verwaltungsangelegenheiten. Ausf. Feldkirch, 1718 Dezember 9, AT-HAL, H 2612, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog.¹

Gnädigster, des Hayligen Römischen Reich²s fürst und herr, herr.

Damit euer hochfürstlich durchlaucht sub dato Wien, den 12. Novembris 1718 mir zuegefertigte, der herren capucinern zue Möls³ 15 fl.⁴ jährliches allmuesen und 50 fl. remuneration⁵ an wein wegen gehaltener huldigungs-predig, dan die umbgiessung dess auf dem so genandten Haidenthurm hangendten glöggleins, auch zum behueff von dem hochgewitter abgebrandten underthannen Thomæ Schädler, Petter Seele und Mariæ Pfeifferin aus denen herrschafftlichen waldungen gratis verguntes holz betreffendte gnädigte verordnungen gehorsambst vollzogen werden, habe ich beraiths hiervon dem herrn verwalter zue seyner verhaltung und was er für revers und quittungen bey der ausfulgung von gedachten herren capucinern dargegen abzuefordern habe, die [2] insinuation⁶ gethan, nit zweiffelndt, er werde alles gehorsambst zue vollziehen sich angelegen seyn lassen, und gleichwie ich nit minder nit ermanglet die veranstaltung zue machen, das die brodtragerinnen in dem Schellenbergischen an kheinem anderen orth khünfftig das brodt, als von dem Johann Hasler zue Schönenbichel⁷ gegen einem von dem Oberamt⁸ gemachten preiss nemmen sollen. Also werde durch Christian und Anton Bichl, gebrüeder, sodann Johann Marxers erben und Johann Georg Marxeren zue bezahlung der geclagten ross-straff bis die allodial-erbinnen es verlangen und die solch gnueglich undtersuecht seyn würdet, nit exequirern.

Zue beharrlichen hochfürstlichen hulden und gnaden mich underthänigst gehorsambst entfelchendt.

Veldtkirch, den 9. Decembris 1718.

Euer hochfürstlich durchlaucht.

Underthänigst gehorsambster

Joseph von Grenzing in Strassburg⁹, landtvogt, manu propria¹⁰.

Präsentato¹¹, den 17. dito.

[3] [Adresse]

Dem durchleuchtigsten herzogen und herren, herren Anton Florian, dess Hayligen Römischen Reichs fürsten und regiereren dess hauses Liechtenstein von Nicolspurg¹², zu Schlessien¹³ zu

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–11.10.1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*, in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*, in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

³ Kapuzinerkloster in Mels bei Sargans (CH).

⁴ Fl.: Gulden (Florin).

⁵ Remuneration: Belohnung für geleistete Dienste.

⁶ Insinuation: schriftliche Mitteilung, schriftliche Bekanntmachung.

⁷ Schönabüel, Weiler in Eschen. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch* (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 3, Vaduz 1999, S. 285.

⁸ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

⁹ Joseph Grentzing von Strassberg (um 1660–1729) war von 1715 bis 1719 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Greutzing von Strassberg, Josef*, in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 309.

¹⁰ eigenhändig.

¹¹ Vorgelegt.

¹² Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ).

¹³ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien.

Troppau¹⁴ und Jägerndorff¹⁵ herzog, graff zu Rittberg¹⁶, ritter dess Goldenen Vlieses¹⁷, Grand¹⁸ d'Espagne ersteren class, der römisch kayserlichen und königlichen catholischen mayestät wükhlichen gehaimen rath und obrist hoffmeistern, auch seyner königlichen catholischen mayestät obrist stallmeistern, meinem gnädigsten fürsten und herrn, herrn.

Wien^a

[Dorsalvermerk]

Vom landvogten, de dato Veldkirch, den 9. et præsentato 17. Decembris 1718.

Ist eine andtwort in verschiedenen passibus, so unter wirtschafft's correspondenz zu legen.

^a Über und unter der Adresse befinden sich die Reste eines erbrochenen roten Siegels.

¹⁴ Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte.

¹⁵ Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).

¹⁶ Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D).

¹⁷ Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

¹⁸ „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.